







# Konzept

Die Schule am Meer in Büsum (Gymnasium mit Gemeinschafts- und Grundschulteil) ist Nationalpark-schule und versteht es u.a. als ihren Bildungsauftrag, junge Menschen für den Schutz der Natur und das Problem „Plastik im Meer“ zu sensibilisieren. Seit Jahren setzen sich bereits die SaM-Grundschüler/innen im Rahmen der „Wattwochen“ aktiv gegen Verschmutzung des Wattenmeeres ein, sammeln an der Deichkante Müll, filtrieren Mikroplastik und lernen umfassend durch viele kindgerechte Bildungsprojekte. Wir stellen fest: Das Bewusstsein für dieses wichtige Thema wächst nachhaltig!

**Kooperationspartner** Nationalparkamt, AWD, Institut für Terrestrische und Aquatische Wildtierforschung (ITAW) und das Forschungs- und Technologiezentrum Westküste (FTZ), Oberstufenschüler der SaM.

**Aktuell** Am 14.09.2018 nimmt die SaM-Grundschule zum 1. Mal am International Coastal Cleanup teil. Weitere Projekte folgen.



# Ziel

**Seit Jahren nimmt die Problematik von Plastikmüll in den Weltmeeren zu** und sie macht nicht vor unserer Küste Halt. Laut WWF landen rund 20 000 Tonnen Plastikmüll jährlich in der Nordsee. Als Nationalparkschule seit 2014 verstehen wir es als unseren Bildungsauftrag, bereits junge Schüler/-innen mit kindgerechten Projekten für diese Problematik zu sensibilisieren. Welchen Einfluss hast du auf deine Umwelt? Wie verändern wir Menschen durch unser Handeln den natürlichen Lebensraum in der Nordsee. Was kann jeder einzelne von uns tun kann, um verantwortungsvoll mit Plastikprodukten umzugehen. Die Kinder lernen vom Umweltbundesamt, dass der Großteil des Mülls vom Land ins Meer gerät. Sie erfahren, dass es sich lohnt, über den Umgang mit Kunststoffprodukten bewusster nachzudenken oder sogar darauf zu verzichten und dass Mülltrennung Sinn macht oder man mit der Unterstützung von Müllkampagnen selbst etwas zum Schutz des Wattenmeeres beitragen kann.

**Nur wenn den Kindern bewusst wird,** was für ein besonderer Lebensraum vor ihrer Haustür liegt, werden sie sich auch in Zukunft für dessen Schutz und Erhalt einsetzen und sich verantwortungsvoll in diesem aufhalten. Mit unseren nachhaltigen Bildungsprojekten tragen wir einen Teil dazu bei.







# Aktion

## **Das wurde konkret von 2016 bis 2018 gemacht:**

Im Rahmen der jährlich stattfindenden Projektwoche „Wattenmeer“ beschäftigen wir uns in der Grundschule der Schule am Meer mit dem besonderen Lebensraum „Wattenmeer“. So lernen die Kinder viel über die Tier- und Pflanzenarten, das Brut- und Nahrungsgebiet zahlreicher Vogelarten und wie sich Lebewesen an diesen Lebensraum angepasst haben. Unser Schwerpunkt gilt dem Lernen an außerschulische Lernorten, wir erkunden das Watt und besuchen die Schutzstation Wattenmeer, den ITAW und die Seehundstation Friedrichskoog. Zur Vertiefung geben die Kinder ihr Wissen anschließend in ihren Vorträgen an Grundschüler/innen anderer Jahrgänge weiter.



## **Mit diesen Fragen beschäftigen sich unsere Grundschüler/innen**

- Wie kommt der Müll ins Meer?
- Was passiert mit dem Plastik im Meer?
- Wie bedroht Plastik die Meerestiere?
- Wie kann ich Plastik im eigenen Alltag vermeiden?
- Welche Alternativen gibt es für jeden einzelnen?
- Was ist der Unterschied zwischen Makro- und Mikroplastik?



**Um hier Wissen zu vertiefen,** haben die Schüler/-innen an einem Vormittag am Büsumer Ostdeich Müll gesammelt und versucht, diesen nach ihrem möglichen Herkunftsort zu sortieren (z.B. vom Hafen, Deich/Strand, von Schiffen, ...). Zudem haben die Kinder Fachvorträge von Biologen gehört (aus dem FTZ, der ITAW), wo sie viele Fakten zu dieser Thematik erfahren haben und jede Menge Fragen stellen konnten. Ihr Wissen haben sie anschließend in einem Portfolio zusammengetragen. Auch das Thema „Mikroplastik“ war uns Pädagogen wichtig. Durch Filtrieren haben die Kinder verschiedene Kosmetikartikel untersucht, um die Mikropartikel darin nachzuweisen. Gerade dieser Themenbereich war für die Schüler/-innen neu, denn fast keiner von ihnen konnte sich vorstellen, dass in diesen Artikeln Plastik enthalten sein könnte. Es wurde auch thematisiert, warum „unsichtbares Plastik“ so gefährlich ist und wie es in Meer gelangt.

Die Kinder haben verschiedenen Müll nach der Abbaugeschwindigkeit sortiert und waren erschüttert, wie lange es dauert, bis sich z.B. eine PET-Flasche zersetzt hat (ca. 450 Jahre). Sie schrieben auf, wo bei ihnen zuhause überall Plastikartikel verwendet werden und suchten gemeinsam nach Alternativen für die Produkte. Im Rahmen der Projektwoche wurde auch künstlerisch mit dem Plastikmüll gearbeitet, indem wir kleine Tiere aus PET-Flaschen gebau-





stellt bzw. aus Luftballons Kugelfische hergestellt und dann visualisiert haben, wie die Tiere Plastik als Nahrung aufnehmen bzw. wie sie sich in den „Geisterfischernetzen“ verheddern.

Im Jahr 2016 hat die Schule am Meer am **„Markt der Nachhaltigkeit“** teilgenommen und die vierten Klassen berechnet, wie viele 0,5 l PET-Flaschen ein Grundschüler während seiner Grundschulzeit verbraucht. Die berechnete Zahl wurde konkret mit Flaschen präsentiert und der sich daraus ergebene Pfandwert wurde dem Veranstalter gespendet. Im Rahmen dieser Aktion wurde das Problem „Plastikmüll“ für die Kinder mehr als deutlich.



Da die Schule am Meer auf Nachhaltigkeit setzt, werden unsere 3. und 4. Klassen am 14. September 2018 zum ersten Mal am **„International Coastal Cleanup“** teilnehmen. An einem Küstenabschnitt (geplant ist Hedwigenkoog) werden sie vormittags den dortigen Müll sammeln, ihn anschließend sortieren und das Ergebnis wird dann schriftlich dokumentiert und an die Ocean Conservancy Organisation zurückgemeldet. Das LKN wird danach den gesammelten Müll entsorgen. Es ist geplant, dass sich die Grundschule in Zukunft jährlich an dieser Aktion beteiligt, um so mit den Klassen einen aktiven Beitrag zum Meeresschutz zu leisten.



# Erfolg

## Das wurde bereits erreicht?

Den Schülerinnen und Schülern wurde durch diese vielfältigen Aktivitäten bewusst gemacht, wie viel Plastik wir in unserem Alltag verwenden und wie viel Müll wir dadurch erzeugen, von dem dann leider ein Großteil im Meer landet. Neben der erzeugten Müllmenge wurden die Kinder aber auch dafür sensibilisiert, wie lange es dauert, bis sich Plastikprodukte abbauen. Am Ende jeder Projektwoche und jedes Unterrichtsprojektes fand eine Bewusstseinsänderung in der Form statt, dass jedes Kind Müll vermeiden, weniger Plastikartikel verwenden wollte und von sich aus bereit war, für einen müllfreien Schulhof zu sorgen, damit „der Wind diesen nicht ins Meer wehen kann“.



## Unsere Liste mit den „Top Ten Tipps“ wird im Schulgebäude aufgehängt

1. Stoffbeutel/ Rucksäcke statt Plastiktüten benutzen
2. Lose Ware anstatt in Plastik verpackte Produkte im Geschäft einkaufen
3. Zuhause Glasflaschen statt Plastikflaschen benutzen
4. Kosmetik ohne Mikroplastik verwenden
5. Eigenen Müll nach Picknick am Strand gründlich aufräumen und mitnehmen



6. Mehrweg- statt Einweggeschirr zu nutzen
7. Müll trennen und recyceln
8. Keine Luftballons steigen lassen
9. Alternative Produkte anstatt Plastikprodukten nutzen
10. Plastiktüten und Plastikflaschen mehrfach benutzen

Durch unsere Wattwanderungen, bei denen bestimmte Arbeitsstationen durchlaufen werden, entsteht bei den Kindern das Bewusstsein für den besonderen Lebensraum „Wattenmeer“ und dass es sich dabei um ein sehr komplexes Ökosystem handelt. Nach diesen Aktionstagen sehen viele Schüler/-innen das Wattenmeer durch eine ganz andere „Brille“ als vorher. Wir nennen es die „Umweltbrille“.







# Im Team

## Wer hat zusammengearbeitet?

Bei den genannten Aktionen und Projekten für mehr Nachhaltigkeit wurde die Schule am Meer unterstützt vom Nationalparkamt, den Büsumer Forschungseinrichtungen ITAW, dem FTZ, der Kieler Forschungswerkstatt, der Schutzstation Wattenmeer, dem AWD Dithmarschen sowie Oberstufenschülern der Schule am Meer unter Leitung von Herrn Diekmann. In Zukunft planen wir darüber hinaus, mit den Büsumer Fischern noch enger zu kooperieren, da sich diese am Projekt „Fishing for Litter“ beteiligen.



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

## **SCHULE AM MEER**

Grundschulkoordinatorin Andrea Vanselow

Neuer Weg 4

25761 Büsum

Tel. 04834/ 95020

[schule-am-meer.buesum@schule.landsh.de](mailto:schule-am-meer.buesum@schule.landsh.de)